AVEDIS KIS für Psychiatrie & Forensik

AVEDIS ist ein umfassendes Krankenhausinformationssystem, das speziell auf die Bedürfnisse der Psychiatrie und Forensik zugeschnitten ist. Zu den zentralen Bereichen der Lösung gehören das psychiatrische Kurvenblatt und die integrierte Pflegeplanung und -dokumentation. Das System deckt den medizinisch-pflegerischen Bereich, die Patientenführung und die Fakturierung ab. Die PEPP-Abrechnung für Psychiatrien erfolgt durch automatische Ermittlung der OPS-Codes

Interaktives psychiatrisches Kurvenblatt

Das psychiatrische Kurvenblatt von AVEDIS gibt einen Überblick über alle wichtigen Informationen, wie Vitalwerte, Medikation, aktuelle Befunde, Anordnungen und Leistungen. Die Erfassung der Medikation und der ärztlichen Anordnungen sowie die Kommunikation mit der Pflege oder der medizinische Dekurs, erfolgen direkt aus der Kurve und erleichtern so die tägliche Arbeit immens.

Der Multiprofessionelle Bericht ist eine weitere zentrale Komponente des Kurvenblattes. Er zeigt die Dokumentationen aller am Behandlungsprozess beteiligten Therapeuten und ermöglicht eine berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit.

Die Therapieplanung erfolgt mit einem Therapieplan, der die Therapieangebote der Station oder des Fachbereichs strukturiert präsentiert. Anhand der gewählten Angebote erfolgt in einem zweiten Schritt die konkrete Terminplanung für den Patienten. Durch die Dokumentation der Therapie liegen alle Informationen für die automatische OPS-Code Ermittlung vor. Diese OPS-Codes werden für die Abrechnung bereitgestellt. Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte können ihrer Arbeit am Patienten nachgehen und müssen nicht mit Wissen zur PEPP-Abrechnung belastet werden.

Integrierte Pflegeplanung & -dokumentation

AVEDIS bildet den pflegediagnostischen Prozess von der Anamnese über die Pflegeplanung bis hin zur Evaluierung der einzelnen Pflegeinterventionen vollständig ab. Mit den diagnostizierten Pflegephänomenen wird der Pflegeprozess mit Zielen und Maßnahmen aufgebaut und ein entsprechender Zeitplan hinterlegt. Phänomene und Pflegeinterventionen sind nach der internationalen Klassifikation der Pflegepraxis (ICNP) aufgebaut.

Die Pflegedokumentation erfolgt strukturiert über Protokolle und Detailberichte, die in einen gesammelten Pflegebericht einfließen. Alle Protokolle und Detailberichte können individuell an die einrichtungsspezifischen Gegebenheiten angepasst werden.

Stationsübersicht – Optisches Leitsystem für Patienten & Befunde

Zentrales Modul des Stationsarbeitsplatzes ist die Übersicht der einliegenden Patienten. Sie orientiert sich an den Zimmern und Betten der Station. Besonderes Merkmal ist das optische Leitsystem, das die wichtigsten Ereignisse auf einen Blick darstellt. Für jeden Patienten gibt es farbige Elemente, die anzeigen, ob eine Untersuchungsanforderung freizugeben ist, der Patient heute noch einen Termin hat oder ob ein neuer Befund vorliegt. Alle Prozesse können direkt von der Stationszentrale eingeleitet werden.

Die wichtigsten Funktionalitäten:

- Pflegeplanung und -dokumentation
- Aufruf der elektronischen Patientenakte
- Untersuchungsanforderungen an Leistungsstellen
- Medikamentenanforderungen für die Station oder den Patienten
- Terminübersicht

Bild: Stationsübersicht (Chirurgische Station) & Laboranforderung

Befunddokumentation & Arztbriefschreibung

Die AVEDIS Befunddokumentation und Arztbriefschreibung dient der systematischen und effizienten Erstellung der ärztlichen Dokumentation. Der Befund wird über das Mailbox-Verfahren automatisch an die niedergelassenen Ärzte geschickt. Durch strukturierte, selbst definierbare Erfassungsmasken wird die Befundschreibung stark standardisiert und optimiert.

Unmittelbar nach der Freigabe steht das Dokument krankenhausweit zur Verfügung und kann sofort eingesehen werden.

Über die elektronische Patientenakte stehen außerdem alle Dokumente aus den Voraufenthalten immer und überall zur Verfügung.

Leistungsstellen-Management

Das Modul unterstützt verlässlich und effizient die Steuerung des Tagesbetriebs in den medizinischen Leistungsstellen. Auch bei einem engen Untersuchungsplan behält der Anwender den Überblick über das Tagesgeschehen und den Terminplan. Im Rahmen des Tagesmanagements werden verschiedene Übersichten bereitgestellt: Untersuchungsanforderungen, Vormerkungen des Tages, Anwesenheitsliste/ Wartezimmer und abgeschlossene Fälle.

Die Untersuchungsanforderungen der Stationen werden unter Angabe des Wunschtermins in einer Übersicht dargestellt, sodass die Terminvergabe direkt erfolgen kann. Die Rückmeldung an die Station erfolgt ebenfalls sofort, die erbrachten Leistungen werden erfasst und ggf. befundet.

Für die Terminplanung, die über den Tagesbetrieb hinausgeht, greift die Leistungsstelle auf den Terminkalender zurück. In diesem werden Patiententermine unter Berücksichtigung von verfügbaren Zeiten und Ressourcen vergeben.

Weitere Komponenten für psychiatrische Fachabteilungen:

- Institutsambulanzen
- Eigengeldverwaltung